

BI bereitet Klage gegen den AZV Pfattertal vor

Großer Andrang bei Infoveranstaltung in Thalmassing

Großer Andrang herrschte am Sonntag bei der Informationsveranstaltung der erst im Januar gegründeten Bürgerinitiative „Transparenz beim AZV Pfattertal e.V.“ (das Wochenblatt berichtete). Rund 700 Interessierte füllten die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellte Mehrzweckhalle in Thalmassing.

Mit Kurztexen, Grafiken und Bildern informierten die Vorstände Dietrich Scheible und Hermann Kremerskothen über den Stand der Dinge und den immer weiter wachsenden Widerstand gegen die nach Ansicht der Bürgerinitiative „eminent hohen“ Wassergebühren. In einer Analyse wurde der Zusammenhang zwischen

Gebührenentwicklung und Kosten detailliert aufgezeigt. Kostentreiber sind nach Überzeugung der Bürgerinitiative die aufgeblähte und üppige Organisation und die eigene Klärschlammverarbeitung.

Klärschlammverarbeitung als übler Kostentreiber

Diese Schwerpunkte prägen auch die Ziele der Bürgerinitiative, die alles unternehmen will, um die Abwassergebühren im Entsorgungsbereich des Abwasserzweckverbandes Pfattertal zu senken und weitere Erhöhungen infolge nicht rentabler Betriebsführung und aufgabenfremder Tätigkeiten zu verhindern. (Näheres unter www.bi-transparenz-azv.de). Die BI arbeitet nun mit einem Fachanwalt zusammen, der das gesammelte Material auswertet und eine Klage gegen den AZV Pfattertal vorbereitet. (sr/wr)



Rund 700 interessierte Bürger füllten am Sonntag die Mehrzweckhalle in Thalmassing bis auf den letzten Platz. Foto: pm